

Archibald James Potter

Finnegan's Wake

(Irish Street Ballad)

Version for Symphonic Wind Orchestra 1970

revised and edited by
Michael Kummer

Score

RTE Music Limited, Dublin
Trio Bläsermusik Edition, München

V O R W O R T

Archibald James Potter (1918-1980) war der Sohn eines blinden Klavierstimmers aus Belfast. Er wuchs bei Verwandten in Kent auf und genoß die einzige Erziehung, die mittellosen Kindern in England offenstand: nach einer Grundschulung in der sogenannten Choir School der Durchlauf der öffentlichen Public School. Danach erhielt er ein Stipendium an das Royal College of Music in London, wo er bei dem international bedeutenden Komponisten Ralph Vaughan Williams studieren konnte. Nach einem sehr abwechslungsreichen Militärdienst während des Krieges ließ er sich in Irlands Hauptstadt Dublin nieder und erwarb seinen Doktor im Fach Musik am dortigen Trinity College im Jahre 1953. In den darauffolgenden Jahren war Potter bis 1973 Professor für Komposition an der Royal Irish Academy of Music. Er gewann mit seiner *Missa Brevis* 1951 den Kompositionspreis des Festivals of Britain in Nordirland und den renommierten Carolan Prize des irischen Rundfunks in den Jahren 1952 und 1953. Viele Jahre lang hat er dort populäre Sendungen über Musik gemacht.

Potter war ein sehr profilierter Komponist, dessen eklektischer Stil einen weiten Bereich von verschiedensten Techniken umfaßte. Besonders seine Fähigkeit zu Instrumentieren war herausragend. Die Sensibilität, die sich hinter seinem eher polternden Wesen verbarg und seine leidenschaftliche Anteilnahme an Fällen von Ungerechtigkeit und Intoleranz sind in all seinen besten Werken gegenwärtig. Potters Einstellung zu seiner eigenen Kunst illustriert vielleicht am Besten ein Zitat aus einem 1978 geschriebenen Brief: „Ich glaube überhaupt

nicht an Elfenbeintürme, und wenn irgend etwas was ich schreibe nicht unmittelbar von meinen Zuhörern verstanden werden kann und ihnen Freude bringt, habe ich versagt.“

1970 veröffentlichte das irische Contemporary Music Centre in Manuskript die Version für Blasorchester des 1956 für Sinfonieorchester entstandenen Werkes »Finnegan's Wake« nach einem Ausschnitt aus dem letzten Roman von James Joyce. Potter scheint dieses Werk sehr geschätzt zu haben, denn er selbst erstellte noch Fassungen für Alt-Solo, Chor und Klavier, für Brass Band und zwei Klaviere zu 4 und 8 Händen sowie - als besondere Kuriosität - für 10 Klaviere. Der Ausgabe vorangestellt ist der Text, eine Art Strophenlied, bei dem sich fünf achtzeilige Soloabschnitte mit je vierzeilig gleichen Chorabschnitte abwechseln. Der Inhalt ist die sehr drastische Geschichte des „mächtig seltsamen“ Iren Tim Finnegan, der dem verbreiteten Klischeebild folgend schon in der zweiten Strophe von einer Leiter und somit scheinbar seiner Trunksucht zum Opfer fällt. Seine Freunde bringen ihn nach Hause in sein Bett, wo sie eine Gallone Whiskey zu seinen Füßen und ein Faß Portwein an seinem Kopf deponierten. Die versammelte Totenwache kommt dank guter Versorgung allmählich in Stimmung und fängt bald handfest zu Streiten an. Ein fehlgeleiteter Strahl Whiskey trifft schließlich Finnegan, welcher diesen auch prompt wiederbelebt. „Hab ich Euch nicht die Wahrheit gesagt? Haufenweise Spaß bei Finnegan's Totenwache!“

Die Komposition folgt diesem Entwurf sehr eng. Nach einer schwungvollen, furiosen Einleitung von 12 Takten, die

thematisch von den zwei Kopftakten des Hauptthemas geprägt sind, beginnt das Solo-Euphonium den ersten Durchlauf der symmetrisch aufgebauten, achttaktigen Phrase. Der Tonfall gemahnt sofort an die



von Vaughan Williams, Holst oder Grainger wohlbekanntes altenglisches Volksweisen mit ihrer modalen Harmonik. g-Moll pendelt mit dem parallelen F-Dur und kadenziert in der Wiederholung nach der Medianten B-Dur. Das Ganze ist konventionell mit Wechselbässen begleitet, wengleich im Gegensatz zu der in unserem Lande verbreiteten Technik farbig und abwechslungsreich, immer auch sehr durchsichtig instrumentiert. Eine Wiederholung schließt sich an, das instrumentale Gewand verändert, die Cornets haben nun die Melodie. Die letzten zwei Melodietakte des Acht-Takters werden bestätigend in Hölzern plus Hörnern wiederholt. Dieses 18 Takte umfassende Spiel wird jetzt auf der bereits mehrfach erreichten 6. Stufe B-Dur transformiert noch einmal aufgebaut. Das nun nach Dur verwandelte Thema hat sich auch substantiell ein wenig verändert, nicht mehr vier Takte wiederholen einander, die Einheit hat sich auf zwei Takte reduziert, die zum Ausgleich dreimal wiederholt werden müssen. Die Melodie kreist so permanent um sich selber, sie ist zugleich durch die Verlegung von der Mittelstimme in die Flöte stark aufgehellt. Wieder werden zwei Takte angehängt, sie führen notwendigerweise wiederum nach g-Moll zurück. Die „Strophe“ des Textvorwurfes ist damit abgeschlossen, Potter hängt aber

vor dem nächsten Durchgang noch eine achttaktige, freie



Überleitung an, die auf die letzten vier Takte der Einleitung aufbaut. Schon hier zeigt sich durch die allmähliche Einführung „falscher“ Noten die zunehmend grotesker werdende Einkleidung des volksliedhaften Themas. Das gesamte musikalische Material ist jetzt ausgebreitet, alles Weitere ist die kunstvolle, immer wieder neue Darstellung des bereits bekannten. Potter zeigt sich hier als geistreicher und technisch perfekter Komponist, dem es immer wieder gelingt, neue überraschende Wendungen einzubauen. So bringt er das Hauptthema in kleinen Sekunden in den zur Hälfte gedämpften Cornets, was jedoch nicht falsch klingt, sondern der Linie eine scharfe, grelle neue Farbe verleiht. Die rhythmischen Veränderungen in der Diktion des Themas sind beinahe unerschöpflich, keine zweimal wird dieselbe Gestalt verwendet. Die beliebte Technik der Verbreiterung der Themas auf doppelte Notenwerte wird angewendet, nach der Mitte des



Stückes sogar in der Dur-Variante gleichzeitig mit der „schnelleren“ Originalgestalt, welche sich ja durch ihr permanentes Drehen hierfür auch hervorragend eignet. Natürlich wird auch das von nur einem Spieler zu bedienende Schlagzeug vielfarbig eingesetzt. Nachdem sich das Stück über die bereits

nach dem ersten Themendurchlauf bekannte Überleitung zu einer quasi Reprise mit grandioso-artigem Wiederaufgreifen des Hauptthemas in klarer Gestalt entwickelt hat - die „Rauferei“ ist jetzt in vollstem Gange - bricht es unvermittelt ab: Finnegan erwacht und der überraschte Zuhörer wird mit einem fulminanten Abgang in Form einer 8+1 taktigen Coda fanfarenhaften Charakters konfrontiert. Ein Ire ist nicht umzubringen!

Potters Stück ist ein kleiner Geniestreich, ein Orchester-scherzo, das seine unmittelbare Wirkung auf den Zuhörer kaum verfehlen wird. Vom Schwierigkeitsgrad her ist das etwa 5 Minuten dauernde Werk der Oberstufe zuzuordnen. Die Instrumentation ist in der vorliegenden Ausgabe offen. Oboe, Fagott, drei Waldhörner und Streichbaß müssen schon vorhanden sein. Angesichts der farbigen Instrumentierung ist eine Verlegung dieser Linien in andere Instrumente nur begrenzt sinnvoll. Die substantielle Qualität und der Witz dieser Komposition machen ein Bewältigen dieser Schwierigkeiten jedoch auf alle Fälle lohnend.

Revisionsbericht

Die vorliegende Ausgabe lehnt sich stark an die bislang einzige Veröffentlichung als Manuskript an. Einige Eigenheiten der Originalinstrumentation für die Military Band englischen Zuschnittes wurden im Zuge einer "internationalisierten" Ausgabe bereinigt.

So wurde der ursprünglich vierstimmige Klarinettensatz auf drei reduziert, was angesichts der vorliegenden Verdopplungen kein Problem aufwies. Die Partituranordnung wurde gemäß der Empfehlung der amerikanischen CBDNA vereinheitlicht und die Stimmen der Flöten/Piccolo, Hörner und Cornets getrennt. Optionale Stimmen für Baßklarinetten,

Baritonsax und Pauken sind als Zutaten des Herausgebers in die Partitur eingebracht und als Ergänzungen gekennzeichnet (kleiner Stich in der Partitur). Auf eine Ergänzung der Es- und Altklarinetten sowie einer unabhängigen zweiten Altsaxstimme wurde im Sinne des originalen Klangbildes restlos verzichtet. Alle in der Partitur befindlichen Stimmen sind obligat, i.e. die der Waldhörner. Nur im Falle der sehr differenziert gehaltenen Streichbaßstimme wurden Stichnoten in die Tubastimme eingezogen, um eine Aufführung ohne diesen zu ermöglichen. Die Druckausgabe verfügt darüberhinaus über Stimmen für Waldhörner in Es und ein Euphonium im Violinschlüssel in B. Die Stimmen von Horn 1/2 und Posaune 1/2 wurden zur besseren Lesbarkeit in je zwei Stimmen auseinander gezogen. Die Streichbaßstimme ist im Original gänzlich als pizz. gekennzeichnet, diese Ausgabe schlägt eine differenziertere Bezeichnung vor. Ebenso sind die Aufhebungen der Dämpfer in Cornets und Posaunen nicht gekennzeichnet, wohl aber offenkundig und in der Partitur stillschweigend ergänzt. Die Phrasierung folgt in allen Fällen genau der Handschrift.

Weiterhin wird empfohlen, die ab Takt 154 geforderten "Gourds" mit Tempelblocks zu besetzen. Die in dieser Ausgabe vorgesehene Trennung der Schlagzeugstimme in Perc. 1 und 2 für drei Spieler kann optional auch von einem Spieler am Set ausgeführt werden, wie es Potters Originalstimme vorsieht.

Der Herausgeber

Finnegan's Wake

(James Joyce)

1. Tim Finnegan lived in Walkin Street
A gentleman Irish mighty odd:
He had a tongue both rich and sweet
And to rise in the world he carried a hod.
Now Tim had a sort of a tip-plinway,
With the love of the liquor he was born,
And to help him on with his work each day,
He'd a drop of the craythur every morn.

CHORUS

Whack fol the dah, dance to your partner
Welt the floor, your trotters shake,
Wasn't it the truth I told you?
Lots of fun at Finnegan's Wake!

2. One morning Tim was rather full
His head felt heavy which made him shake,
He fell from the ladder and broke his skull,
So they carried him home his corpse to wake.
They rolled him up in a nice clean sheet
And laid him out upon the bed
With a gallon of whiskey at his feet
And a barrel of porter at his head.

CHORUS

3. His friends assembled at his wake
And Mrs. Finnegan called for lunch;
First they brought in tay and cake
Then pipes, tobacco and whiskey punch.
Ms. Biddy O'Brien began to cry
"Such a neat clean corpse did you ever see?
Arrah, Tim avourneen! Why did you die?"
"Ah, hould your gab!" said Paddy McGee.

CHORUS

4. Then Maggie O'Connor took up the job;
"Och Biddy," says she, "you're wrong I'm sure";
But Biddy gave her a belt in the gob
And left her sprawling on the floor.
Oh then, the war did soon enrage;
'Twas woman to woman and man to man;
Shillelagh law did all engage
And a row and a ruction soon began.

CHORUS

5. Then Mickey Maloney raised his head
When naggin of whiskey flew at him;
It missed, and falling on the bed,
The liquor scattered over Tim.
Bedad! He revives, see how he rises;
And Timothy rising from the bed
Says "Whirl your liquor round like blazes,
Thanam o'n dhou!" do ye think, I'm dead?"

CHORUS

* literally: "The devil take you"

Duration: 5:30 min.
Grade: 3-4

Finnegans Wake

for Symphonic Wind Orchestra

Archibald J. Potter (1956)
revised 1994 by Michael Kummer

Vivace ♩ 120 - 132

The score is written for a symphonic wind orchestra and includes the following parts:

- Flute
- Piccolo
- Oboe
- Bassoon
- Clarinet 1
- Clarinet 2
- Clarinet 3
- Bass Clarinet*
- Alto Sax
- Tenor Sax
- Baritone Sax*
- Cornet 1 (muted, then open)
- Cornet 2 (open)
- Cornet 3 (open)
- Horn 1/2 F
- Horn 3 F
- Trombone 1/2
- Bass Trombone
- Euphonium
- Basses
- String Bass (pizz., then arco)
- Timpani*
- Percussion 1 (Snare, p, f, pp)
- Percussion 2 (Cymbals, pp, f)

The score features dynamic markings such as *f*, *ff*, *fp*, *cresc.*, *pp*, and *arco*. The tempo is marked *Vivace* with a range of 120-132 beats per minute. The key signature is one flat (B-flat major/D minor).

A

10

Fl.

Picc.

Ob.

Bs.

Cl. 1

Cl. 2

Cl. 3

Bass Cl. *

A. Sax

T. Sax

Bar. Sax *

Ct. 1

Ct. 2

Ct. 3

Hr. 1/2

Hr. 3

Trb. 1/2

Trb. 3

Euph.

Bs.

Strb.

Timp. *

Perc. 1

Perc. 2

Bass Drum

mf

p

cresc.

pp

ff

dim.

pp

ff

dim.

pp

ff

dim.

pp

p

p

p

p

p

ff

dim.

pp

Solo

mf

Strb.

pizz.

p

ff

dim.

pp

ff

dim.

pp

21

Fl. *f* *mf* *f*

Picc. *f* *mf* *f*

Ob. *f*

Bs. *f* *mf*

Cl. 1 *f* *mf* *f*

Cl. 2 *f* *mf* *f*

Cl. 3 *f* *mf* *f*

Bass Cl.* *f*

A. Sax *f* *mf*

T. Sax *mf*

Bar. Sax* *mf*

Ct. 1 *f*

Ct. 2 *f*

Ct. 3 *f*

Hr. 1/2 *f*

Hr. 3 *f*

Trb. 1/2 *mf*

Trb. 3 *mf*

Euph. *f*

Bs. *mf* *arco*

Strb. *mf*

Timp.* *f*

Perc. 1 *p* *mf* *f*

Perc. 2 *f*

Detailed description: This page of a musical score, numbered 21, contains staves for various instruments. The woodwind section includes Flute (Fl.), Piccolo (Picc.), Oboe (Ob.), Bassoon (Bs.), Clarinets 1, 2, and 3 (Cl. 1-3), Bass Clarinet (Bass Cl.*), Alto Saxophone (A. Sax), Tenor Saxophone (T. Sax), and Baritone Saxophone (Bar. Sax*). The brass section includes Cornets 1, 2, and 3 (Ct. 1-3), Horns 1/2 and 3 (Hr. 1/2, Hr. 3), Trumpets 1/2 and 3 (Trb. 1/2, Trb. 3), Euphonium (Euph.), Bass (Bs.), and Trombone (Strb.). The percussion section includes Timpani (Timp.*), Percussion 1 (Perc. 1), and Percussion 2 (Perc. 2). The score features dynamic markings such as *f* (forte), *mf* (mezzo-forte), and *p* (piano), along with performance instructions like *arco* for the bass line. The music is written in a key signature of two flats and a 4/4 time signature.

B

30

Fl. *f* *cresc.*

Picc. *f*

Ob. *f* *cresc.*

Bs. *p* *cresc.*

Cl. 1 *f* *div.* *cresc.* *mf* *cresc.* *all*

Cl. 2 *f* *cresc.* *mf* *cresc.*

Cl. 3 *f* *cresc.* *mf* *cresc.*

Bass Cl. * *mf* *cresc.*

A. Sax *f* *p* *cresc.*

T. Sax *p* *cresc.*

Bar. Sax * *p* *cresc.*

Ct. 1 *f*

Ct. 2 *f*

Ct. 3 *f*

Hr. 1/2 *f* *p* *cresc.*

Hr. 3 *f* *p* *cresc.*

Trb. 1/2 *f*

Trb. 3 *f*

Euph. *p* *pp* *cresc.* *mf*

Bs. *p* *pp* *cresc.* *mf*

Strb. *pizz.* *arco* *pp* *mf*

Strb. *p* *pp* *mf*

Timp. *

Perc. 1

Perc. 2

39

Fl.

Picc.

Ob.

Bs.

Cl. 1

Cl. 2

Cl. 3

Bass Cl.*

A. Sax

T. Sax

Bar. Sax*

Ct. 1

Ct. 2

Ct. 3

Hr. 1/2

Hr. 3

Trb. 1/2

Trb. 3

Euph.

Bs.

Strb.

Timp.*

Perc. 1

Perc. 2

mf

f

tr

pizz.

arco

p

Detailed description: This page of a musical score, numbered 39, contains 22 staves for various instruments. The top staves are for Flute (Fl.), Piccolo (Picc.), Oboe (Ob.), and Bassoon (Bs.). The middle section includes Clarinets (Cl. 1, Cl. 2, Cl. 3, Bass Cl.*), Saxophones (A. Sax, T. Sax, Bar. Sax*), and Horns (Ct. 1, Ct. 2, Ct. 3, Hr. 1/2, Hr. 3). The bottom section features Trumpets (Trb. 1/2, Trb. 3), Euphonium (Euph.), Bass (Bs.), Double Bass (Strb.), Timpani (Timp.*), and Percussion (Perc. 1, Perc. 2). The score includes dynamic markings such as *mf* (mezzo-forte) and *f* (forte), as well as performance instructions like *tr* (trills), *pizz.* (pizzicato), and *arco* (arco). The music is written in a key with two flats and a 4/4 time signature.

C

48

Fl. *ff sf sf mf sf*

Picc. *ff sf*

Ob. *ff sf*

Bs. *ff sf sf mf* *tr*

Cl. 1 *ff sf sf mf sf sf mf sf* *tr*

Cl. 2 *ff*

Cl. 3 *ff*

Bass Cl.* *ff sf*

A. Sax *ff sf*

T. Sax *ff sf sf mf* *tr*

Bar. Sax* *ff sf*

Ct. 1 *ff sf*

Ct. 2 *ff sf*

Ct. 3 *ff sf*

Hr. 1/2 *f p*

Hr. 3 *f p*

Trb. 1/2 *ff*

Trb. 3 *ff*

Euph. *ff*

Bs. *ff* *Strb. p*

Strb. *ff p* *pizz.*

Timp.* *fp ff p*

Perc. 1 *fp f*

Perc. 2 *f*

57

Fl. *f* *6* *p*

Picc. *f* *6* *p*

Ob.

Bs. *sf* *p* *mf*

Cl. 1 *mf*

Cl. 2 *mf*

Cl. 3 *mf*

Bass Cl.* *mf*

A. Sax

T. Sax *sf* *p*

Bar. Sax* *p*

Ct. 1 muted *mf* *cresc.*

Ct. 2 muted *mf* *cresc.*

Ct. 3 muted *mf* *cresc.*

Hr. 1/2

Hr. 3

Trb. 1/2 muted *p*

Trb. 3 muted *p*

Euph.

Bs. *Srb.* *p* *pp* *arco*

Strb. *p*

Timp.*

Perc. 1

Perc. 2

D

65

Fl. *f*

Picc. *f*

Ob.

Bs. *f* *mp* *cresc.*

Cl. 1 *f* *mf* 5

Cl. 2 *f* *mf* 5

Cl. 3 *f* *mf* 5

Bass Cl.* *f*

A. Sax *p* *molto* *f* *p* *f*

T. Sax *p* *molto* *f* *p* *f*

Bar. Sax* *p* *molto* *f* *p* *f*

Ct. 1 *f*

Ct. 2 *open* *p* *molto* *f* *p* *f*

Ct. 3 *f*

Hr. 1/2 *p* *molto* *f* *p* *f*

Hr. 3 *p* *molto* *f* *p* *f*

Trb. 1/2 *f*

Trb. 3 *f*

Euph. *p* *molto* *f* *p* *f*

Bs. *f* *arco* *mf* *play* *p* *cresc.*

Strb. *f* *mf*

Timp.* *f*

Perc. 1 *pp* *fp* *mf*

Perc. 2

74

Fl.

Picc.

Ob.

Bs.

Cl. 1

Cl. 2

Cl. 3

Bass Cl.*

A. Sax

T. Sax

Bar. Sax*

Ct. 1

Ct. 2

Ct. 3

Hr. 1/2

Hr. 3

Trb. 1/2

Trb. 3

Euph.

Bs.

Strb.

Timp.*

Perc. 1

Perc. 2

E

82

Fl. *tr* *ff*

Picc.

Ob. *tr* *ff* *mf*

Bs. *ff* *mf*

Cl. 1 *sf* *sf* *sf* *sf* *sf* *mf* *cresc.*

Cl. 2 *sf* *sf* *sf* *sf* *sf* *mf* *cresc.*

Cl. 3 *sf* *sf* *sf* *sf* *sf* *mf* *cresc.*

Bass Cl.* *ff* *mf*

A. Sax *mf*

T. Sax *mf*

Bar. Sax* *mf*

Ct. 1 *sf* *sf* *sf* *sf* *sf*

Ct. 2 *sf* *sf* *sf* *sf* *sf*

Ct. 3 *sf* *sf* *sf* *sf* *sf*

Hr. 1/2 *ff* *sf*

Hr. 3 *ff* *sf*

Trb. 1/2 *ff pesante*

Trb. 3 *ff pesante*

Euph. *ff pesante*

Bs. *ff pesante* *Srb.* *mf*

Strb. *ff pesante* *pizz.* *mf*

Timp.* *ff pesante*

Perc. 1 *ff*

Perc. 2 *f*

92

Fl. *mf* *sf* *sf*

Picc.

Ob. *cresc.* *ff* *mf* *sf* *sf*

Bs. *cresc.* *ff* *mf* *cresc.*

Cl. 1 *ff*

Cl. 2 *ff*

Cl. 3 *ff*

Bass Cl.* *cresc.* *ff*

A. Sax *cresc.* *ff* *mf cresc.*

T. Sax *cresc.* *ff* *mf cresc.*

Bar. Sax* *cresc.* *ff* *mf cresc.*

Ct. 1 *p* *f* *mf*

Ct. 2 *p* *f* *mf*

Ct. 3 *mf*

Hr. 1/2 *cresc.* *ff* *mf cresc.*

Hr. 3 *cresc.* *ff* *mf cresc.*

Trb. 1/2 *sf* *ff sempre marcato e pesante*

Trb. 3 *sf* *ff sempre marcato e pesante*

Euph. *mf cantabile*

Bs. *play* *mf staccato sempre*

Strb. *mf*

Timp.*

Perc. 1 *pp* *f*

Perc. 2 *f*

101

Fl. *mf* *sf* *sf*

Picc.

Ob. *mf* *sf* *sf*

Bs. *mf* *cresc.*

Cl. 1

Cl. 2

Cl. 3

Bass Cl.*

A. Sax *f* *mf cresc.*

T. Sax *f* *mf cresc.*

Bar. Sax* *mf cresc.*

Ct. 1

Ct. 2

Ct. 3

Hr. 1/2 *f* *mf cresc.*

Hr. 3 *f* *mf cresc.*

Trb. 1/2

Trb. 3

Euph. *cantabile* *cresc.*

Bs. *cresc.*

Strb. *cresc.*

Timp.*

Perc. 1

Perc. 2

F

109

Fl. *mf* *cresc.* *ff*

Picc.

Ob. *mf* *cresc.* *ff*

Bs. *ff* *mf* *cresc.* *ff*

Cl. 1 *f* *ff* *mf* *cresc.* *ff*

Cl. 2 *f* *ff* *mf* *cresc.* *ff*

Cl. 3 *f* *ff* *mf* *cresc.* *ff*

Bass Cl.* *mf* *cresc.* *ff*

A. Sax *ff*

T. Sax *ff*

Bar. Sax* *ff*

Ct. 1 *ff*

Ct. 2 *ff*

Ct. 3 *ff* *f*

Hr. 1/2 *ff*

Hr. 3 *ff*

Trb. 1/2

Trb. 3

Euph. *ff*

Bs. *ff*

Strb. *ff*

Timp.*

Perc. 1 *p* *f* *f* *pp* *mf*

Perc. 2 *f*

118

Fl. *mf* *cresc.*

Picc. *mf cresc.*

Ob. *mf* *cresc.*

Bs. *mf* *cresc.*

Cl. 1 *mf*

Cl. 2 *mf*

Cl. 3 *mf*

Bass Cl.* *mf* *cresc.*

A. Sax *ff* *pp* *cresc.*

T. Sax *ff* *pp* *cresc.*

Bar. Sax* *ff*

Ct. 1 *ff* *f* *pp* *cresc.*

Ct. 2 *ff* *f* *pp* *cresc.*

Ct. 3 *ff* *f* *pp* *cresc.*

Hr. 1/2 *pp*

Hr. 3 *pp*

Trb. 1/2 *ff* *mf*

Trb. 3 *ff* *mf*

Euph. *pp* *cresc.*

Bs. *mf* *arco*

Strb. *f*

Timp.*

Perc. 1 *mf* *f* *pp* *p*

Perc. 2 *f*

G

127

Fl. *ff*

Picc. *ff*

Ob. *ff*

Bs. *ff*

Cl. 1 *ff sempre marcato*

Cl. 2 *ff sempre marcato*

Cl. 3 *ff sempre marcato*

Bass Cl.* *ff*

A. Sax *f* *p* *ff* *sf*

T. Sax *f* *f* *sf*

Bar. Sax* *ff* *sf*

Ct. 1 *f* *ff*

Ct. 2 *f* *p* *f* *ff*

Ct. 3 *f* *ff*

Hr. 1/2 *ff sempre marcato e pesante* *sf*

Hr. 3 *ff sempre marcato e pesante* *sf*

Trb. 1/2 *f* *ff*

Trb. 3 *f* *ff*

Euph. *f* *ff*

Bs. *f* *ff*

Strb. *ff*

Timp.* *ff*

Perc. 1 *f* Gong

Perc. 2 *f* *ff*

137

Fl.

Picc.

Ob.

Bs.

Cl. 1

Cl. 2

Cl. 3

Bass Cl.*

A. Sax

T. Sax

Bar. Sax*

Ct. 1

Ct. 2

Ct. 3

Hr. 1/2

Hr. 3

Trb. 1/2

Trb. 3

Euph.

Bs.

Strb.

Temp.*

Perc. 1

Perc. 2

Detailed description: This page of a musical score, numbered 16, contains measures 137 through 144. The score is arranged in a standard orchestral format with multiple staves. The woodwind section includes Flute (Fl.), Piccolo (Picc.), Oboe (Ob.), Bassoon (Bs.), Clarinet 1 (Cl. 1), Clarinet 2 (Cl. 2), Clarinet 3 (Cl. 3), and Bass Clarinet (Bass Cl.*). The saxophone section includes Alto Sax (A. Sax), Tenor Sax (T. Sax), and Baritone Sax (Bar. Sax*). The brass section includes Cor Anglais 1 (Ct. 1), Cor Anglais 2 (Ct. 2), Cor Anglais 3 (Ct. 3), Horns 1/2 (Hr. 1/2), Horn 3 (Hr. 3), Trumpets 1/2 (Trb. 1/2), Trumpet 3 (Trb. 3), Euphonium (Euph.), Bassoon (Bs.), and Trombone (Strb.). The percussion section includes Timpani (Temp.*) and Percussion 1 (Perc. 1) and Percussion 2 (Perc. 2). The key signature is B-flat major (two flats), and the time signature is 4/4. The score features various musical notations such as notes, rests, dynamics (e.g., *sf*), and articulation marks (e.g., *v*). The woodwinds and strings play melodic and harmonic lines, while the brass and percussion provide rhythmic support and accents.

H

Musical score for page 17, starting at measure 147. The score includes parts for:
Fl.
Picc.
Ob.
Bs.
Cl. 1
Cl. 2
Cl. 3
Bass Cl.*
A. Sax
T. Sax
Bar. Sax*
Ct. 1
Ct. 2
Ct. 3
Hr. 1/2
Hr. 3
Trb. 1/2
Trb. 3
Euph.
Bs.
Strb.
Timp.*
Perc. 1
Perc. 2

*) optional: Temple Blocks

This page of a musical score, numbered 157, contains parts for various instruments. The woodwind section includes Flute (Fl.), Piccolo (Picc.), Oboe (Ob.), Bassoon (Bs.), Clarinet 1 (Cl. 1), Clarinet 2 (Cl. 2), Clarinet 3 (Cl. 3), Bass Clarinet (Bass Cl.*), Alto Saxophone (A. Sax), Tenor Saxophone (T. Sax), and Baritone Saxophone (Bar. Sax*). The brass section includes Trumpet 1 (Ct. 1), Trumpet 2 (Ct. 2), Trumpet 3 (Ct. 3), Horn 1/2 (Hr. 1/2), Horn 3 (Hr. 3), Trombone 1/2 (Trb. 1/2), Trombone 3 (Trb. 3), Euphonium (Euph.), and Bass (Bs.). The percussion section includes Snare Drum (Strb.), Timpani (Timp.*), and two other Percussion parts (Perc. 1 and Perc. 2). The score features dynamic markings such as *sf*, *mf*, and *molto*, as well as trills (*tr*) and *poco* markings. The woodwinds and brass play melodic lines, while the percussion provides a rhythmic accompaniment.

J *accel. poco a poco*

167

Fl. *f*

Picc. *f*

Ob. *f*

Bs. *mf* *molto*

Cl. 1 *mf* *molto*

Cl. 2 *mf* *molto*

Cl. 3 *mf* *molto*

Bass Cl.* *mf* *molto*

A. Sax *mf* *molto*

T. Sax *mf* *molto*

Bar. Sax* *mf* *molto*

accel. poco a poco

Ct. 1 *mf* *f*

Ct. 2 *mf* *f*

Ct. 3 *mf* *f*

Hr. 1/2 *mf* *molto*

Hr. 3 *mf* *molto*

Trb. 1/2 *mf* *f*

Trb. 3 *mf* *f*

Euph. *mf*

Bs. *mf* play

Strb. *mf* arco

Timp.* *mf*

Perc. 1

Perc. 2

con fuoco

176

Fl.

Picc.

Ob.

Bs.

Cl. 1

Cl. 2

Cl. 3

Bass Cl.*

A. Sax

T. Sax

Bar. Sax*

con fuoco

Ct. 1

Ct. 2

Ct. 3

Hr. 1/2

Hr. 3

Trb. 1/2

Trb. 3

Euph.

Bs.

Strb.

Timp.*

Perc. 1

Perc. 2

sf

f

gliss.

a

181

Fl.

Picc.

Ob.

Bs.

Cl. 1

Cl. 2

Cl. 3

Bass Cl.*

A. Sax

T. Sax

Bar. Sax*

Ct. 1

Ct. 2

Ct. 3

Hr. 1/2

Hr. 3

Trb. 1/2

Trb. 3

Euph.

Bs.

Strb.

Timp.*

Perc. 1

Perc. 2

sf

gliss.

p

190

Fl. *ff sf sf*

Picc. *ff sf sf*

Ob. *ff sf sf*

Bs. *ff sf*

Cl. 1 *sf sf*

Cl. 2 *sf sf*

Cl. 3 *sf sf*

Bass Cl.* *ff fff sf*

A. Sax *ff fff sf*

T. Sax *ff fff sf*

Bar. Sax* *ff fff sf*

Ct. 1 *ff sf*

Ct. 2 *ff sf*

Ct. 3 *ff sf*

Hr. 1/2 *ff fff sf*

Hr. 3 *ff fff sf*

Trb. 1/2 *ff fff sf*

Trb. 3 *ff fff sf*

Euph. *ff fff sf*

Bs. *ff fff sf*

Strb. *ff fff sf*

Timp.* *ff sf*

Perc. 1 *ff ff p cresc. molto fff*

Perc. 2 *ff sf fff*